

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Lara Evers (CDU)

Arbeitsplatzsuche für Fachkräfte, § 20 AufenthG

Anfrage der Abgeordneten Lara Evers (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 10.02.2023

Mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz wurde die Arbeitsplatzsuche in § 20 AufenthG zusammengefasst und neu geregelt. Auch Fachkräften mit qualifizierter Berufsausbildung wird nunmehr die Einreise zur Arbeitsplatzsuche ermöglicht.

1. Welche Behörden sind für die Erteilung einer befristeten Aufenthaltserlaubnis nach § 20 AufenthG zuständig?
2. Welche Behörden prüfen die Gleichwertigkeit der ausländischen Qualifikation nach welchem Maßstab?
3. Welche Behörden prüfen die erforderlichen Sprachkenntnisse nach welchem Maßstab?
4. In welchem Zeitraum seit der Antragstellung haben die in Frage 1 und Frage 2 genannten Behörden die ausländische Qualifikation bzw. die Sprachkenntnisse der antragstellenden Person überprüft (bitte nach den Jahren 2020, 2021 und 2022 die durchschnittliche Dauer der Prüfung aufzuführen)?
5. Wie viele Aufenthaltserlaubnisse wurden seit Inkrafttreten des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes bundesweit erteilt (bitte aufschlüsseln nach Jahren und Aufenthaltstiteln, § 20 Abs. 1, 2, 3 AufenthG)?
6. Wie viele Ausländer, die eine Aufenthaltserlaubnis nach § 20 AufenthG erhalten haben, konnten im Anschluss an die im Gesetzestext genannten Fristen eine Berufstätigkeit aufnehmen (bitte aufschlüsseln nach Jahren und Aufenthaltstiteln, § 20 Abs. 1, 2, 3 AufenthG)?
7. In wie vielen Fällen wurde eine aufgenommene Probebeschäftigung abgebrochen?
8. Welche Gründe für den Abbruch der Probebeschäftigung sind der Landesregierung bekannt? Gibt es ein entsprechendes Monitoring auf Landesebene?
9. Hat sich die Neufassung der Regelung nach § 20 AufenthG nach Auffassung der Landesregierung bewährt, oder gibt es Anpassungsbedarf?
10. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung ergriffen, um die in § 20 AufenthG enthaltenen Neuregelungen zur Fachkräftegewinnung gegenüber den potenziell infrage kommenden ausländischen Fachkräften und gegenüber der Wirtschaft bekannt zu machen?

(Verteilt am 15.02.2023)